



Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	K DemoE/015/2024
Gremium:	Arbeitskreis Demographische Entwicklung und Förderprojekte
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses
Datum:	17.09.2024
Sitzungsdauer:	17:00 Uhr bis 18:35 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister (BM) Huber eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

BM Huber stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3 Einwohnerfragestunde

Von Seiten der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form festgestellt.

5 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 29.08.2022 wird einstimmig genehmigt.



6 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Der erste Gemeinderat (EGR) Jürgens berichtet, dass von Seiten der Verwaltung Gespräche mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Apen e. V. hinsichtlich einer potenziellen Antragstellung im Rahmen der Dorfentwicklung (DE) geführt wurden. Die Projektidee beinhaltet die Schaffung von Räumlichkeiten, ähnlich der Remise des Ortsvereins in Augustfehn, durch den Förderverein. Ggf. soll ein entsprechender DE-Antrag gestellt werden. Finanzmittel der Gemeinde sind nicht vorgesehen, die Klärung der baurechtlichen Fragen lägen jedoch bei der Gemeinde.

Dieses Projekt soll im Feuerwehrausschuss besprochen und die Ergebnisse später in diesem Arbeitskreis diskutiert werden.

7 prioritäre Maßnahme im Rahmen der Dorfregion Apen - Fortschreibung des Dorferneuerungsplanes Vorlage: VO/327/2024

Verwaltungsangestellte (VA) Lange berichtet hinsichtlich der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes der Dorfregion Apen über das Projekt „Forum Apen“. Mit dem Forum Apen sollen multifunktional nutzbare Räumlichkeiten durch den Ausbau des Schulzentrums Apen geschaffen werden, die der örtlichen Bevölkerung, aber auch der Region darüber hinaus zur Verfügung stehen. Begegnung, Veranstaltung, Kultur, Bildung etc. all dies soll im Forum Apen einen adäquaten Raum finden.

Die Beantragung von Fördergeldern (max. 500.000 €) im Rahmen der Dorfentwicklung zum 30.09.2024 ist erfolgt und Dank eines „Vorzeitigen Investitionsbeginns“ durfte bereits mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden. Eine endgültige Entscheidung, ob es Fördergelder geben wird, fällt jedoch erst im März/April 2025.

Darüber hinaus besteht die Idee, eine Großküche am gleichen Standort zu erreichen. Neben der Grundschule Apen könnten von diesem Angebot auch alle übrigen Schulen und Kitas im Gemeindegebiet, aber auch Senioren, andere Mitarbeitende etc. profitieren.

Eine Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes ist immer dann notwendig, wenn für Projekte, die noch nicht im DE-Plan aufgeführt wurden, Fördergelder beantragt werden. Dies ist ein „natürliches Vorgehen“, da die DE-Pläne nicht als starres Konstrukt, sondern als beweglicher Plan gesehen werden, die sich ändernde Rahmenbedingungen, Bedarfe etc. berücksichtigen und damit die ländliche Entwicklung noch besser vorantreiben können.

Darüber hinaus ist für die öffentlichen Projekte eine sogenannte Priorisierung vorgeschrieben, die Auskunft über die Zeitschiene und den räumlichen Wirkungsgrad des Projektes gibt. Je schneller ein Projekt umgesetzt werden soll und je größer seine räumliche Wirkung ist, desto mehr Punkte erhält das Vorhaben. Diese Punkte werden im Rahmen der Bewertung eines jeden beantragten Projektes über eine vorgegebene Bewertungsmatrix vergeben und sind elementar, da die Verteilung der vorhandenen Fördermittel anhand einer Punkte-/Rankingtabelle aller eingereichter Anträge erfolgt. Sprich: je mehr Punkte man hat, desto größer ist die Chance, in den Genuss von Fördergeldern zu kommen.

Da das Forum Apen unmittelbar umgesetzt werden soll und eine Bedeutung „über die Dorfregion hinaus“ besitzt, wird die Einstufung „A1“ vorgeschlagen.

Ratsherr (RH) Scheiwe erkundigt sich nach der Einbindung der Großküche in das Vorhaben. EGR Jürgens erläutert, dass die Großküche nicht Bestandteil des Dorfentwicklungsantrages sei.

RH Rosenau äußert sich hinsichtlich der Priorisierung aus „A1“, dass man ja alle Vorhaben auf A1 einstufen könne.

EGR Jürgens antwortet, dass dies mit einer entsprechenden Begründung zu erfolgen habe.

RH Schmidt verdeutlicht die Wichtigkeit, dass von einer Großküche auch die Kindergärten und Krippen profitieren sollten.

RH Berends sagt, dass es wichtig sei, dass trotz des DE-Antrages mit der Umsetzung des Vorhabens begonnen werden kann.

EGR Jürgens antwortet, dass der DE-Antrag kein Hemmnis sei.

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Der Arbeitskreis „demographische Entwicklung und Förderprojekte“ benennt die Maßnahme „Forum Apen“ als prioritär umzusetzende Maßnahme im Sinne des Dorfentwicklungsplanes der Dorfregion Apen und nimmt folgende Projektpriorisierung vor: Das Vorhaben hat Bedeutung über die Dorfregion hinaus und sollte kurzfristig umgesetzt werden (A1).

Der Dorfentwicklungsplan soll um diese Maßnahme fortgeschrieben werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Fortschreibung formal in Zusammenarbeit mit dem ArL Weser-Ems umzusetzen. Dem Rat der Gemeinde Apen wird diese Maßnahme zur Kenntnis gegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

8 Aktueller Stand der Dorfentwicklung Apen

Vorlage: MV/515/2024

VA Lange berichtet anhand von Tabellen über die Antragstätigkeit und die Erfolge, sowohl von privater, als auch von öffentlicher Seite, seit Beginn der Dorfentwicklung in der Dorfregion Apen.

Zwischen 2017 und 2023 wurden 30 private Anträge bewilligt und beinhalteten eine Förder-summe von ~1,6 Millionen Euro bei einem Gesamtvolumen von ~4,1 Millionen Euro. Zum Stichtag 30.09.2024 werden voraussichtlich acht private Förderanträge gestellt.

Die acht öffentlichen Anträge im Zeitraum seit 2017 (Zuwegung Familienzentrum, Ripken-Brücke, Vellage-Brücke, Grüne Straße, Willkommensbeschilderung, Mitfahrerbanke, Lieblingsorte und (vorbehaltlich) das Forum Apen) erhielten Fördergelder in Höhe von rund 2,1 Millionen Euro und führten damit zu einem Investitionsvolumen innerhalb der Gemeinde Apen von insgesamt rund 4,4 Millionen Euro.

VA Lange erläutert kurz die Fördersätze für private Antragsteller sowie gemeinnützige Vereine auf Basis der ZILE-Richtlinie für die Förderschienen

- Dorfentwicklung (bis zu 40% bzw. bis zu 75% jeweils von netto),

- Basisdienstleistungen (bis zu 55% bzw. bis zu 75% jeweils von netto) und
- Kleinunternehmen (bis zu 55% für eigenständige Kleinunternehmen).

Die ZILE-Richtlinie auf der Homepage des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

https://www.ml.niedersachsen.de/startseite/themen/entwicklung_des_landlichen_raums/zile_zuwendungen_zur_integrierten_landlichen_entwicklung/richtlinien-uber-die-gewahrung-von-zuwendungen-zur-integrierten-landlichen-entwicklung-zile-5104.html

RH Scheiwe spricht die potenziellen DE-Fördermöglichkeiten für den TUS Vorwärts Augustfehn an.

VA Lange erläutert, dass sofern eine Förderung über den Landessportbund möglich sei, keine Förderung über die Dorfentwicklung erfolgen kann.

EGR Jürgens ergänzt, dass für das Projekt Schützenhaus samt Außenanlagen vor dem Hintergrund einen „Raum für Begegnung“ zu schaffen ggf. ein DE-Antrag möglich sei.

BM Huber ergänzt, dass von Seiten der Gemeinde die Zuwegung bis zur ersten Einfahrt erschlossen worden sei und der sich anschließende Teil ggf. über den TUS sowie die Dorfgemeinschaft umgesetzt werden könne.

9 Anfragen und Mitteilungen

RH Schmidt verweist auf den Bau- und Planungsausschuss vom 16.09.2024 und spricht in dem Zusammenhang den Graben im Bereich Azaleenstraße/ Mühlenbach an. Ein Anlieger hätte sich im Rathaus hinsichtlich der Zuständigkeit bzgl. der Grabenreinigung erkundigt, aber keine Auskunft erhalten. Es sei kein Räumstreifen vorhanden und die Gemeinde/ der Bauhof wäre hier nicht aktiv. RH Schmidt bittet um eine schriftliche Aussage der Gemeinde, wer hier zuständig sei.

BM Huber erklärt, dass die Verwaltung die Klärung dieser nach den Starkregenereignissen häufig gestellten Frage derzeit abarbeite.

RH Berends erfragt, ob dieser Graben zwischen Grundstücken liege. Die Gemeinde sei im Rahmen entsprechender Bebauungspläne für die Reinigung der Gräben zuständig.

BM Huber wird diese Fragestellung/ Aufgabe weiterleiten.

10 Einwohnerfragestunde

Von Seiten der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

11 Schließen der öffentlichen Sitzung

BM Huber schließt die öffentliche Sitzung um 18:30 Uhr.